Presseinformation

26. September 2008

Hochwasserschutz und Besatzmaßnahmen an der Gölsen

Plank: Ökologie ist Teil des Hochwasserschutzes

Zwei Hochwasserschutzprojekte an der Gölsen, nämlich in Wiesenfeld/St. Veit an der Gölsen und Hainfeld, wurden heute, Freitag, 26. September, im Rahmen einer Besatzmaßnahme mit Fischen und Krebsen offiziell übergeben.

Für beide Projekte wurden mehr als 620.000 Euro für umfassende Schutzmaßnahmen aufgewendet, um größere Siedlungsgebiete in beiden Gemeinden vor einem 100-jährlichen Hochwasser zu schützen. Zentrale Maßnahme war neben Dammbauten auch der Umbau bestehender Wehranlagen. Das Köckwehr in Wiesenfeld wurde geschliffen, an dieser Stelle wurde eine Steinrampe errichtet. Auch das Zöchlingwehr in Hainfeld wurde in eine Rampe umgebaut. An beiden Stellen wurde die Flusssohle etwas abgesenkt, um den Hochwasserschutz zu vergrößern. Neben der Sicherstellung einer ausreichenden Sohlstabilität konnte auch die ungehinderte Wandermöglichkeit für Fische in der Gölsen in den betroffenen Abschnitten wieder hergestellt werden.

Im Rahmen dieser beiden Hochwasserschutzprojekte wurden somit auch Maßnahmen zur Verbesserung der Wandermöglichkeiten für Fische gesetzt", so Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank.

Neben Bachforellen wurden auch Koppen in der Gölsen ausgesetzt. Darüber hinaus werden auch heimische Krebse ausgesetzt, um ein Aufkommen dieser schon sehr seltenen Tierart zu fördern.

Weitere Informationen: Büro LR Plank, Christian Milota, e-mail christian.milota@noel.gv.at, Telefon 02742/9005-12701.

E-Mail: presse@noel.gv.at